

Presstext „Die Strottern“

Die Strottern – live @ ZOA Festival am 11.5.2024

::: Deutscher Weltmusikpreis RUTH ::: Österreichischer World Music Award :::

::: AMADEUS Austrian Music Award ::: Fraunhofer Volksmusikpreis ::: Pongauer Hahn :::

Musik von Welt – aus Wien

Buenos Aires hat den Tango, Lissabon den Fado, Paris die Chansons. Wien hat das Wienerlied – als unverwechselbaren Ausdruck des Lebensgefühls dieser Stadt. Und das Wienerlied lebt! Daran sind Die Strottern nicht ganz unschuldig: Seit über 20 Jahren entstauben Klemens Lendl und David Müller das Wienerlied musikalisch und inhaltlich so gründlich, dass aus einer lokalen Liedtradition eine Musik entsteht, die auf der ganzen Welt verstanden wird. Davon zeugen auch Auszeichnungen wie der Deutsche Weltmusikpreis RUTH oder der AMADEUS Austrian Music Award.

Über die Musik

Das Wienerlied ist in einem Schmelztiegel von Nationen entstanden. Das macht es so reich an musikalischen Einflüssen: Volksmusik, Theaterlied, französische Walzer, die Musik des Balkans. Die Strottern verarbeiten neben der Wiener Tradition zeitgenössische Musiksprachen wie Jazz, Pop und Weltmusik. Natürlich bildet der Walzer, der Puls der Stadt, das Fundament der meisten Strottern-Lieder. Mal im 3/4-Takt elegant tanzend, dann wieder trunken torkelnd, zielen Die Strottern mit ihren süffigen Melodien mitten ins Herz des Publikums, immer an der messerscharfen Grenze von tief empfundener Kunst und Schmachtfetzen entlang wandelnd. Dann gibt es wieder einen schroff-dadaistischen Freejazz-Ausbruch und schon ist der musikalische Mischmasch angerührt, der Die Strottern jenseits aller Genre Grenzen und Stilrichtungen heimisch macht. Und so spielen sie auch auf Bühnen aller Art: von Klassikfestivals über Kleinkunstkeller bis zu Weltmusikbühnen und Jazzclubs.

Der Name

Der Altwiener Ausdruck „Strotter“ steht für „Gauner, Landstreicher, Strauchdieb, Gelegenheitserwerb Suchender“. Im Wiener Mundartwörterbuch steht auch: „Die nach Verwertbarem suchen“. Und das machen Die Strottern im mehr oder weniger reichen Wiener Liedschatz. Und wenn sie nichts finden, dann singen sie eben ihre eigenen Lieder.

Und außerhalb Wiens, versteht man das?

Musik ist eine Sprache, die die ganze Welt versteht. Die Strottern sind begnadete Kommunikatoren. Klemens Lendl ist ein generöser Moderator des eigenen Stoffs, pointensicher und sympathisch, aber wenn es darauf ankommt, wenn ein Lied die vollkommene Stille braucht, das innere Schweigen zwischen den Zeilen, dann lauschen die Strottern auf der Bühne mit geschlossenen Augen in die eigene Musik hinein, um dem Geheimnis, das ihr innewohnt, wieder ein kleines Stück näher zu kommen.

2012 wurden Die Strottern mit dem Deutschen Weltmusikpreis RUTH ausgezeichnet. In der Jury-Begründung steht: „Wer „Die Strottern“ einmal erlebt hat, wird sie nicht mehr los. Ihre Wiener Lieder nisten sich ein in Herz und Hirn.... Das Wiener Lied funktioniert auch bestens außerhalb der Donau-Metropole. Denn diese beiden musikalischen Gauner haben es klug aufpoliert und zukunftsfähig gemacht, musikalisch mit Elementen des Jazz und Blues, bissig humorvoll in den Texten.“

Klemens Lendl

Gesang & Violine, geb. 1972 in Wien
Lebt in Klosterneuburg, verheiratet, vier Söhne.

David Müller

Gesang & Gitarre, geb. 1974 in Klosterneuburg
Lebt in Klosterneuburg, verheiratet, zwei Töchter.

CDs:

2003 mea ois gean
2006 Live, glatt & verkehrt
2008 i gabat ois
2009 Elegant
2010 Das größte Glück
2012 wia tanzn is
2014 mea ois gean / wean du schlofst
2015 wo fangts an
2018 waunsd woadsd

Auszeichnungen:

2014 Pongauer Hahn
2012 Deutscher Weltmusikpreis RUTH
2009 AMADEUS Austrian Music Award „Jazz/World/Blues“
2009 Fraunhofer Volksmusikpreis
2006 Österreichischer World Music Award

Tourneen: Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen, Kanada, Indien, Südafrika, USA

Auftritte: ZOA Festival, Wiener Festwochen, Konzerthaus Wien (Portrait 2017/18), Volkstheater Wien, Musikverein Wien, Herkules-Saal München, Radiokulturhaus Wien, Festival „Glatt und Verkehrt“ Krems, Jazzfestival Saalfelden, TFF Rudolstadt, Festival Allegro Vivo, Rheingau Festival, Carinthischer Sommer, Folk im Schloss Bad Wildungen, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Palmklangfestival Oberalm, Jazz in Eberswalde, Festspielfrühling Rügen, u.v.m.

Theaterproduktionen:

2010 Über den Tod, Josephinum Wien
2013 Das Schloß, Landestheater Salzburg
2013 Im Blut (mit Christoph Bochdansky)
2014 Ganymed goes Europe, Kunsthistorisches Museum Wien
2015 Die Botschaft von Kambodscha, Jörgerbad Wien
2015 Ganymed Dreaming, Kunsthistorisches Museum Wien
2016 Die Welt ist groß und Rettung lauert überall, Landestheater St. Pölten
2016 Im Herzen der Demokratie, Österreichisches Parlament Wien

2017 Ganymed fe male, Kunsthistorisches Museum Wien
2018 Himmel & Hölle (mit Christoph Bochdansky
2018 Ganymed nature, Kunsthistorisches Museum Wien
2018 Liliom, Landestheater St. Pölten

Kinderprogramme:

2007 Oh Du lieber Augustin (Jeunesse-Produktion, mit Peter Ahorner)
2009 Die Weihnachtsgeister (Jeunesse-Produktion, mit Peter Ahorner und Michael Bruckner)
2012 Quakalulubaby (Musik für eine Produktion im Lilarum Wien)
2013 Die Blumengeschichte (Jeunesse-Produktion, mit Christoph Bochdansky)
2014 Hase Hoppla und der Weihnachtsbaum (Musik für eine Produktion im Lilarum Wien)
2016 Eisbär, Erdbär und Mausbär (Musik für eine Produktion im Lilarum Wien)
2018 Kleiner Pelz (Musik für eine Produktion im Lilarum Wien)